

# Engagement für die Rechte der Frau

Von Dagny Skiba

**Uerdingen.** Frauenrechte stärken, Kinderehen beenden und Gewalt an Frauen beseitigen – der Zonta Serviceclub steht für starke Themen und engagiert sich weltweit für die Verbesserung der Stellung der Frau. 2018 hat sich in Krefeld bereits der zweite Zonta Club gegründet. Seit September dieses Jahres gibt es ihn nun offiziell, den Zonta Club „Krefeld am Rhein“. Präsidentin ist Tierärztin Cornelia Pier, die seit 2004 der Zonta Organisation angehört und bereits im ersten Zonta Club Krefeld Mitglied war.

## Club wurde gegründet, um gezielt jüngere Frauen anzusprechen

„2018 hatte sich die Möglichkeit ergeben, einen neuen Club zu gründen“, erzählt sie. „Wir wollten mit dem zweiten Club auch jüngere Damen ansprechen.“ Für den zunächst gegründeten Zonta-Freundeskreis fanden sich in nur kurzer Zeit 22 berufstätige Frauen im Alter von 29 bis 69 Jahren. Sie setzen sich nun mit frischen Ideen und großem Tatendrang für die Belange des weiblichen Geschlechts ein, realisieren und unterstützen Projekte für Mädchen und Frauen und generieren dafür finanzielle Mittel mit Events wie dem jährlichen Weihnachtsbasar.

Dieser wurde mit Gründung des neuen Zonta Clubs von Linn in die alte Weinbrennerei Dujardin in Uerdingen verlegt, wo er in den ersten beiden Jahren großen Anklang gefunden hat. Bereits im ersten Jahr wurden 3000 Euro der Einnahmen durch den Basar an die

Zonta-Foundation-for-women übergeben. Sie setzt sich in den Jahren 2018 bis 2020 verstärkt für Projekte ein, die sich mit der Verhinderung von Kinderehen und mit syrischen Flüchtlingsfrauen in Jordanien befassen. Auf lokaler Ebene konnte der Club drei Kurse in der Selbstverteidigungstechnik Wen-Do an der Gesamtschule Uerdingen, in der Frauenberatungsstelle Krefeld und für Migrantinnen aus dem Umfeld der Flüchtlingskoordination der Stadt Krefeld realisieren.

In diesem Jahr muss der Weihnachtsbasar coronabedingt ausfallen. Um nicht ganz auf die Einnahmen verzichten zu müssen, haben sich die Mitglieder die Aktion „Weihnachten in Tüten“ ausgedacht. Über die Internetseite des Clubs können fertig gepackte Tüten erworben und am ersten Adventswochenende, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, bei Dujardin abgeholt werden.

## Projekt kümmert sich um wohnungslose Frauen

„Ich bin sehr froh über diese Idee“, so die Zonta-Präsidentin. „Wir erhoffen uns davon einen schönen Erlös, um das nächste Vorhaben unterstützen zu können.“ Dabei geht es diesmal um die Zusammenarbeit mit der Diakonie Krefeld, die sich in einem neuen Projekt um wohnungslose Frauen kümmert. „Wir haben erfahren, dass es einige wohnungslose Frauen gibt, bei denen die Hoffnung besteht, sie wieder in ein normales Leben integrieren zu können“, sagt Pier. „Dazu sollen Wohnungen bereitgestellt werden, in denen



Einsatz für die Rechte der Frauen: Cornelia Pier ist Präsidentin des Zonta Clubs „Krefeld am Rhein“. Foto: Dirk Jochmann

sie leben können.“ Man könne sich oft gar nicht vorstellen, welche Schicksale diese Frauen ereilt hätten, weshalb sie auf der Straße leben müssten, gibt die Zonta-Präsidentin zu bedenken.

Bei Frauen falle die Wohnungslosigkeit oft länger nicht auf. „Sie versuchen sie zu vertuschen, quartieren sich vorübergehend bei Freunden ein und schämen sich, um Hilfe zu bitten.“ Bei einem großen Charity-Event im nächsten Sommer sollen zusätzlich Gelder für dieses Projekt gesammelt werden.

Eine weitere Aktion wird der Zonta Club am 25. November, den „Internationalen Tag ge-

gen Gewalt an Frauen“, unterstützen. Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen wird der Uerdinger Steiger orange beleuchtet, ebenso die Elfrather Mühle und ein Bürogebäude des Chemparks. „Frauen sind generell nach wie vor benachteiligt“, sagt Cornelia Pier.

In vielen Ländern werde ihnen Bildung verwehrt, seien Zwangsehen an der Tagesordnung, junge Mädchen gingen kürzer zur Schule und bekämen früh Kinder. „Und auch in westlichen Ländern, wo Frauen denken sie sind emanzipiert, gibt es für sie immer noch Grenzen.“ Das große Thema von Zonta ist

Bildung für Mädchen und Frauen. „Wir versuchen durch unsere Netzwerke Frauen zu stärken“, so Pier. Die internationale Organisation vergibt jährlich Preise und Stipendien zur Förderung von Frauen in der Luft- und Raumfahrtforschung, in der Wirtschaft und in technischen Berufen. Und auch auf lokaler Ebene werden junge Frauen für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. 33.000 Mitglieder hat die Organisation weltweit. „Wir müssen mehr werden“, sagt Cornelia Pier. „Und uns weiterhin für frauenpolitische Belange einsetzen und engagieren.“

## Zonta-Fakten

**Club** Zonta wurde 1919 in den USA als erste weibliche Service-Organisation gegründet. Der Name Zonta ist der Symbolsprache der amerikanischen Ureinwohner Sioux entlehnt und bedeutet ehrenhaft handeln, vertrauenswürdig und integer sein. Die Mitglieder eines Clubs kommen aus unterschiedlichen Berufsgruppen. Das gemeinsame Ziel ist, die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern.

**Spenden** Der Serviceclub sammelt zur Unterstützung von Projekten Spenden. Statt des jährlichen Weihnachtsbasars werden in diesem Jahr gepackte Tüten mit jeweils zwei Konfitüren, zwei Büchern eines Genres, Keksen und kleinen Überraschungen für einen Betrag von 20 Euro vergeben. Die Tüten können am ersten Adventswochenende, 28. und 29. November, in der alten Weinbrennerei Dujardin in Uerdingen abgeholt werden. Informationen zur Bestellung der Tüten und zum Zonta Club gibt es im Internet auf der Seite:

[zonta-krefeld-am-rhein.de](https://www.zonta-krefeld-am-rhein.de)